

Steckbrief für den Workshop "Game of Thoughts"

Kleine Spiele selbst gemacht – In kurzer Zeit und ohne Vorkenntnisse verwandelt ihr das, was euch gerade umtreibt und die Frage "Was müsste man daran mal ändern?" in digitale Spiele! In diesem Workshop erlernt ihr so nicht nur die Grundlagen des Gamedesigns, sondern auch eure Meinungen interaktiv erfahrbar zu machen.



Themen: Meinungsbildung

Dauer: 4 Stunden bis 3 Tage

Ziele: Gesteigertes Interesse & Fähigkeit an Meinungsbildung und Meinungsäußerung,

Ausdruck in interaktivem Medium, Teamwork

Inhaltlicher Ablauf

Nach einem Input zu Grundlagen des Gamedesign und dem Thema Meinungsäußerung werden zunächst kleine Games ausprobiert und diskutiert. Die Teilnehmenden finden sich in kleinen Gruppen zusammen und setzen erste Ideen und Erkenntnisse in Form von analogen Brettspielen um - und erlernen so schnell und einfach die Grundlagen von Spielmechaniken.

Im nächsten Schritt wird es digital: In einem Tutorial Iernen die Teilnehmenden den Spiel-Editor kennen und starten in die eigentliche Projektphase. Dabei wird ein "Erklär-Spiel" für ein bestimmtes Zielpublikum, wie befreundete Kinder, Eltern, Lehrende etc., entwickelt. Nachdem zur Lebenswelt passende Themenvorschläge wie z.B. Schule, Geld, Gefühle, Toleranz, Wahl oder Identität eingestreut wurden, geht es mit Hilfestellungen durch optionale Einschränken wie One-Button-Games, alternative Controller, mit Sound-Input, alle Sounds müssen selbstgemacht sein, etc. in die Ideenfindung.

Zunächst entwirft jedes Team ein Konzept für ein Spiel und stellt es den anderen vor. Dann wird das eigentliche Spiel mit Hilfe von digitalen Tools und Mentor*innen entwickelt. Ein erster Testlauf der Gruppen untereinander nach knapp ¾ der Entwicklungszeit stellt sicher, dass Konzept und Plan noch realistisch sind und das Spiel inhaltlich wie auch technisch funktioniert. Die Mentor*innen stehen hierzu die gesamte Zeit über mit Rat und Tat zu Seite. Zum Finale präsentieren alle Gruppen ihre Werke und probieren sie gegenseitig aus. Nach dem Workshop werden die Spiele zudem auf einer Internetplattform veröffentlicht.

Mail: <u>sebastian.seitz@okfn.de</u> Tel.: 030 577 036 660 www.demokratielabore.de



Voraussetzungen und Vorkenntnisse

Teilnehmer*innen: keine

Pädagogische Fachkräfte: Generelles Interesse an (Computer-)Spielen, Bereitschaft sich auch nach dem Training mit dem Game-Editor auseinander zu setzen

Zielgruppe

Junge Menschen im Alter von 12-21 Jahren

Anzahl Teilnehmer*innen (min/max)

bis zu 20 Jugendliche

Materialien/Tools/Ausstattungen

Veranstaltungsort	Open Knowledge Foundation Deutschland
 Raumgröße passend zu Anzahl Teilnehmern (je ein Tisch pro 2 Teilnehmer) Internetverbindung empfehlenswert 1 Beamer mit Lautsprechern Flipcharts Getränke, Snacks 	 Laptops, Computermäuse, Headsets Handouts, Lernmaterialien Brettspielsammlung Moderationsmaterial (Papier, Stifte, Marker, Tape, Klebepunkte, etc.)

Kommunikation

Veranstalter	Open Knowledge Foundation Deutschland
- Bereitstellung von Kontakten zu lokalen Multiplikatoren, Schulen, Presse, etc. (sofern vorhanden)	 Design und Bereitstellung von individualisierbaren Plakaten & Flyern Erstellung von Presseeinladungen (und ggf. Pressemitteilungen) mit Versand an Lokalpresse

KONTAKT

Mail: sebastian.seitz@okfn.de Tel.: 030 577 036 660 www.demokratielabore.de



- Bewerbung der Veranstaltung auf eigenen Kanälen & Plattformen (sofern vorhanden)
- Einholung von Fotoerlaubnissen minderjähriger Teilnehmender
- Erstellung von Pressemappen für Berichterstattung vor Ort
- Bewerbung auf OKF-Kanälen:
 Veranstaltungskalender (u.a. Demokratie leben!), Blog, Social-Media-Plattformen,
 Webseite, etc.
- Vorlage zur Fotoerlaubnis

Tel.: 030 577 036 660 www.demokratielabore.de



Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



